



Eine starke Gemeinschaft ist entstanden

Die Gemeinden Herten-Scherlebeck und Herten-Mitte fusionieren am 01.04.2018 zur Gemeinde Herten. Apostel Walter Schorr wollte diesen Gottesdienst halten, war jedoch krankheitsbedingt nicht abkömmlich, und so führte Bischof Peter Johanning den Ostergottesdienst und die Fusion in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche in Herten-Scherlebeck durch.

Wenn man das Evangelium richtig versteht will, so der Bischof, braucht man nur 2 Sätze zu verstehen, so eine seine Kernaussagen seiner Osterbotschaft. „Es ist vollbracht und das Grab ist leer“ und danach kannst du dich ausrichten.

Ein ganz kurzer Einblick in die Geschichte und Entwicklung beider Gemeinden sei hier erlaubt. 1905 wurde die erste neapostolische Kirche auf Hertener Boden gegründet. Nach einer sehr wechselvollen Zeit in den Kriegsjahren wurde die Gemeinde Scherlebeck am 05.09.1948 gegründet und so gab es neben der Gemeinde Herten-Distel (die offizielle Bezeichnung für die Gemeinde Herten-Mitte gibt es erst seit dem 03.08.1961) eine zweite neapostolische Gemeinde in Herten. Beide Gemeinden erlebten eine blühende Entwicklung.

Jedoch sind nach der Schließung der Zechen in unserer Stadt (Herten war damals die größte Bergbaustadt Europas) viele, viele Gemeindemitglieder in andere Städte abgewandert. In den letzten Jahren kommt dann auch noch der demographische Wandel hinzu, von dem auch wir nicht verschont bleiben. Aus diesen und aus einigen anderen Gründen entschied sich die Kirchenleitung der NAK Westdeutschland zur Fusion dieser beiden Gemeinden.

Ein Schritt, der aber schon lange von vielen Mitgliedern beider Gemeinden gewünscht wurde, da es ja bereits seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit auf vielen Ebenen des Gemeindelebens gab.

Bischof Johanning begann die Fusion mit der 3.ten Strophe des Liedes 334 des neapostolischen Gesangbuches (Gib mir die Hand, die meine reich ich dir...) Dazu bat er die anwesenden Gottesdienstteilnehmer sich zu erheben, und sich die Hände zu reichen, damit das gesungene Wort auch bildlich unterstrichen wurde. Ein hochfeierlicher Moment innerhalb des Fusionsgottesdienstes.

Im Anschluss daran entband er den Gemeindevorsteher Fritz Heine von seiner Beauftragung als Gemeindevorsteher der Gemeinde Herten-Scherlebeck und beauftragte Evangelisten Falko Schröder (Vorsteher der Gemeinde Herten-Mitte) mit der Leitung der Gemeinde der „neuen Gemeinde Herten“.

Alle Diakone und Priester aus den beiden Gemeinden wurden ebenfalls für ihre weiteren Aufgaben in Herten neu bestätigt.

Das Gebäude der Kirche Herten-Scherlebeck wurde nicht profaniert, es soll weiterhin für Jugendgottesdienste, Kindergottesdienste und sonstige kirchliche Veranstaltung genutzt werden.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten gab es Geschenke für die Arbeit von Vorsteher Fritz Heine und viele gute Wünsche von allen für alle.

Wohin es jetzt für die neue Gemeinde geht, kann man in der dritten Strophe in der zweiten Zeile des oben genannten Liedes finden (Nachlesen und Mitreisen erwünscht).

Die neue starke Gemeinschaft ist gegründet.

2. April 2018

Text: Bernd Klemm

Fotos: Bernd Klemm

